

Landeshauptstadt Stuttgart  
Der Oberbürgermeister  
GZ: USO/67

Stuttgart, 20.09.2005

## Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Baumstark Robert (SPD)
Datum 01.09.2005
Betreff Wildfraß in Friedhöfen

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die Klagen über Wildtierfraß beschränken sich bisher auf wenige Einzelfälle auf den Friedhöfen Feuerbach und Buchrain. Diese Friedhöfe grenzen an Waldgebiete oder größere Freiflächen.

Die Friedhöfe sind vollständig umzäunt und an den Eingängen mit Toren versehen, die i. d. R. nachts geschlossen sind.

Das Garten- und Friedhofsamt ist bemüht, Schäden an Zäunen und Toren schnellstmöglich zu reparieren. Kaninchen gelingt es jedoch hin und wieder sich unter die Zäune durchzugraben, während Rehe (Friedhof Feuerbach) über die relativ niedrigen Zäune springen können. In diesen Bereichen sollen die Zäune noch im Rahmen des vorhandenen Budgets erhöht werden.

In diesem Sommer ist jedoch davon auszugehen, dass aufgrund der feuchten Witterung auch viele gepflanzte Blumen durch Schneckenfraß dezimiert wurden.

Die bisher übliche Instandhaltung der Umzäunung und die in Einzelfällen vorgesehene Erhöhung der Zäune wird von der Verwaltung als ausreichend und dem Problem angemessen erachtet.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler  
<Verteiler>